

**Bürgerinitiative (BI) Frack-loses  
Gasbohren im Landkreis Rotenburg**

*e-mail: z11frackaction@freenet.de*

*internet: www.frack-loses-gasbohren.de*



**Landkreis Rotenburg**

**Antrag**

Rd. 95 % der in Deutschland geförderten Erdgasmengen werden in Niedersachsen gewonnen. Dabei bilden der Landkreis Rotenburg mit den Förderschwerpunkten Böttersen und Söhlingen rund 20 % sowie der Großraum Völkersen im Landkreis Verden mit 10 % der in Niedersachsen geförderten Mengen die absoluten Schwerpunkte der Erdgasförderung. Damit kann gesagt werden, dass der Landkreis Rotenburg der am stärksten betroffene Landkreis in Niedersachsen ist, mit all den bisher bekannten und unbekanntem Risiken.

Es war begrüßenswert, dass der Umweltausschuss des Landkreises Rotenburg auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Kullik im Herbst 2013 zur Unterstützung die Arbeitsgruppe E + E ins Leben gerufen hat. In der 1. Sitzung am 23.10.2013 hat Frau MdL Elke Twesten den Vorsitz für sich reklamiert. Wir als BI „Frack-loses“ Gasbohren im Landkreis Rotenburg waren damit einverstanden, meinten wir doch, dass gerade Frau Twesten als Landtagsabgeordnete der Grünen/Bündnis 90 aus unserem Landkreis dafür prädestiniert sei, zumal Ihre Partei in der Landesregierung in Hannover den Umweltminister Wenzel stellt.

Im Verlaufe mehrerer Sitzungen haben wir festgestellt, dass Frau Twesten unsere Erwartungen nicht erfüllt hat. Sie glänzt durch Abwesenheit, Inaktivität insbesondere seit Bekanntwerden, dass die Landesregierung an dem UVP-Frack-Behandlungs-Erlass arbeitet, den sie insgesamt auch noch als Errungenschaft verteidigt. Während einer wichtigen Phase von rd. zwei Monaten hat Frau Twesten nichts Besseres zu tun gehabt als an ihrer eigenen Karriere zu basteln, indem sie meinte, Landrat im Landkreis Stade werden zu können. Mindestens in dieser Zeit hat sie ihre wichtigen Aufgaben zum Schutze der Umwelt im Landkreis Rotenburg sträflich vernachlässigt.

Wir stellen daher den Antrag, Frau Twesten von der Position der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe abzulösen und damit Frau Angelika Dorsch zu beauftragen. Sollte die Arbeitsgruppe darüber nicht befinden wollen oder können, soll sich der Umweltausschusses des Landkreises Rotenburg sich mit diesem Thema beschäftigen.

Wir erklären ausdrücklich, diesen Antrag frei von parteipolitischen Erwägungen zu stellen, da wir als BI politisch neutral sind.

**BI „Frack-loses Gasbohren“ im Landkreis Rotenburg**

Sottrum, 16.06.2014